

Inhalt

Praktische Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen







Grundvoraussetzung für den Zehnerübergang	4
Differenzierung der Arbeitsblätter und Blankovorlagen	4
Notwendiges Material	4
Wochenplanarbeit	4

Arbeitsblätter mit Lösungsblättern

1. Hinführung zum Zehnerübergang (ZE+/-ZE)

Wir rechnen bis 100 (+)	6
Wir zerlegen Zahlen	8
Wir ergänzen bis 100.	10
Nachbarn helfen (+).	12
Auf die Einer kommt es an (+).	14
Von einfachen zu schweren Aufgaben (+)	22
Verschiedene Lösungswege (+)	26
Wir rechnen bis 100 (-)	27
Nachbarn helfen (-).	29
Auf die Einer kommt es an (-).	31
Von einfachen zu schweren Aufgaben (-)	39
Verschiedene Lösungswege (-)	47

2. Differenzierte Arbeitsblätter (ZE+/-ZE) (auch einsetzbar als Wochenplanarbeit)

Wir rechnen bis 100 (+) 	48
Wir rechnen bis 100 (+) 	54
Wir rechnen Platzhalteraufgaben (+) 	60
Wir rechnen bis 100 (-) 	70
Wir rechnen bis 100 (-) 	76
Wir rechnen Platzhalteraufgaben (-) 	82

3. Weiterführende Übungsblätter

Tauschaufgaben (Rechenmauern)	90
Kleeblattaufgaben	92
Zahlenquadrate	94
Zauberquadrate	96
Windmühlenaufgaben	98
Zahlenhäuser	100
Plus und minus bis 100	102

Blankoformulare

Nachbarn helfen	105
Auf die Einer kommt es an (+).	106
Von einfachen zu schweren Aufgaben (+)	107
Wir rechnen bis 100 (+)	108
Wir rechnen bis 100 (-)	109
Hunderterfeld.	110
Wochenplan.	111






Praktische Hinweise zur Arbeit mit den Kopiervorlagen

Grundvoraussetzung für den Zehnerübergang

In der 1. Jahrgangsstufe haben die Kinder Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten im Zerlegen und Zusammensetzen von Zahlen, im Lösen der Grundaufgaben im Zahlenraum bis 20 und im systematischen Aufbau des Zwanzigers (Stellenwertbegriff) gesammelt. Sie sind eine wichtige Voraussetzung, damit ihnen nun Rechenoperationen (Addition/Subtraktion) über Zahlzerlegung und Zahlzusammensetzung im Hunderterraum gelingen. Die zunehmende Sicherheit im Zahlverständnis unterstützt die rechnerischen Fähigkeiten der Kinder und umgekehrt.

Differenzierung der Arbeitsblätter und Blankovorlagen

Der vorliegende Band enthält Arbeitsblätter in drei Schwierigkeitsgraden. Sie sind wie folgt gekennzeichnet:

-  geringer Schwierigkeitsgrad
-  mittlerer Schwierigkeitsgrad
-  höherer Schwierigkeitsgrad

Die vorgenommene **Differenzierung** stellt nur **eine** Möglichkeit und Hilfe dar, um z. B. eine Übungssequenz oder einen Wochenplan differenziert aufzubauen. Intention des Buches ist, der Lehrkraft Möglichkeiten an die Hand zu geben, die Arbeitsblätter jederzeit individuell bezogen auf den jeweiligen Lern- und Leistungsstand der Schüler auswählen und in der Abfolge ändern zu können.

Aus diesem Grund enthält das Buch **Blankovorlagen**, die es erlauben, mit wenig Arbeitsaufwand weitere differenzierte Arbeitsblätter zu erstellen, z. B. auch für eine Hausaufgabe. Der Vorteil dabei ist, dass damit insbesondere leistungsschwächeren Kindern Übungsblätter an die Hand gegeben werden können, deren Aufgabenstruktur die Kinder bereits von der schulischen Unterrichtsarbeit her kennen. Ein ständiger Wechsel der Aufgabenstruktur stellt erfahrungsgemäß gerade für diese Schüler ein zusätzliches Problem dar und lenkt nur vom zu übenden Inhalt ab.







Notwendiges Material

Um ein konkretes und anschauliches Durchführen der Rechenoperationen zu ermöglichen, sollte jeder Schüler, der es braucht, zumindest das abgedruckte Hunderterfeld (S. 110) in die Hand bekommen.

Als Anschauungsmaterialien sollten des Weiteren – insbesondere für rechenschwächere Schüler – ein Rechenrahmen oder ein Hunderter-Steckbrett oder der Abaco 100 (Schubi-Verlag) und ein Zahlenstrahl bis 100 zur Verfügung stehen.

Wochenplanarbeit

Die differenzierten Arbeitsblätter lassen sich sowohl im „normalen“ Unterricht als auch für die Wochenplanarbeit einsetzen.

In die Kopiervorlage „Wochenplan“ (S. 111) müssen zuerst die Namen aller Schüler der Klasse eingetragen werden. Jedes Kind bekommt zum „Zehnerübergang ZE+/-ZE“ sechs Arbeitsblätter (gekennzeichnet mit  -  -  -  -  - ); diese werden dem Leistungsstand des Kindes entsprechend differenziert zugewiesen. Hat ein Kind z. B. Arbeitsblatt 1 bearbeitet, dann kennzeichnet es dies neben seinem Namen in der Wochenplanarbeitsliste mit einem oder . Zusätzlich können die Lösungsblätter zur Selbstkontrolle bereitgestellt werden; die Kennzeichnung, dass das Arbeitsblatt bearbeitet worden ist, erfolgt dann *nach* der Korrektur durch den Schüler.

